



Dr.med.Sebastian Biltz

stv. Vorsitzender BVDD Bayern (Dermatologenberufsverband)

Ärztehaus am Gardinipark

Guardinstr. 186

81375 München

[www.biltz.de](http://www.biltz.de)

[biltz@onkoderm.de](mailto:biltz@onkoderm.de)

26.09.2011

Sehr geehrter, lieber Kollege Schmied, sehr geehrte Kollegen und Mitglieder des BNFI,

eine Vielzahl von Faktoren wie der demographische Faktor, der Wunsch nach hoher Lebensqualität unserer Patienten auch im Alter, der medizinische Fortschritt und weitere Faktoren stellen eine Herausforderung, zugleich aber auch eine grosse Chance für uns als niedergelassene Fachärzte und damit kompetente Anbieter hochqualifizierter medizinischer Leistungen dar, insbesondere im rasch wachsenden und damit hart umkämpften Bereich der Prävention.

Auch Klinikambulanzen und Hausärzte sind hier sehr aktiv, weshalb wir als Fachärzte unsere Kräfte bündeln sollten bzw. müssen um damit einen möglichst synergistischen Versorgungseffekt zu erzielen. Gerade Internisten und Dermatologen ergänzen sich hier in hervorragender Weise, noch dazu da beide Fachgebiete sich nicht überschneiden, also nicht im Wettbewerb zueinander stehen! Die ideale Voraussetzung für eine win-win Situation unserer beiden Fachgruppen im Sinne einer optimalen und hochqualifizierten Versorgung unserer Patienten.

Dass Prävention die Zukunft bedeutet weiss jeder, der sich nur ansatzweise mit standespolitischen Themen beschäftigt. Ein Blick in das Internet genügt um z.B. bei der Deutschen Krebshilfe aber auch bei grossen Versorgerkassen die Bedeutung der Prävention am Gesundheitsmarkt zu erkennen. Die Barmer GEK benutzt seit geraumer Zeit das jährliche Hautkrebsscreening ab 21 Jahren als Marketinginstrument zur Mitgliederwerbung.

Genauso wie Sie als Internisten sind wir als Dermatologen frühzeitig aktiv geworden und haben unseren Bereich kompetent besetzt, sowohl fachlich als auch PR mäßig für unsere Patienten; als Beispiel seien die jährlichen in ganz Deutschland in Hautarztpraxen und Hautkliniken stattfindenden Euromelanomaaktivitäten im Mai eines jeden Jahres benannt.

Auf wissenschaftlich-universitärer bzw. Klinik- Ebene sei an die durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifizierten Organtumorzentren (Brustzentrum, Darmzentrum, Prostatazentrum, Lungenzentrum, Hauttumorzentrum) erinnert; auch diese Zentren sind medial sehr aktiv und dringen ebenfalls in den ambulanten Versorgungsbereich vor!

Wir als Dermatologen stellen uns nun eine gegenseitige verstärkte Kooperation mit Ihnen als Internisten dergestalt vor, dass wir unsere Patienten intensiv, bei Bedarf mit Unterstützung elektronischer und Printmedien, über das Präventionsleistungsangebot der jeweils anderen Fachgruppe informieren. Im Fall der Dermatologen wäre dies vor allem das Hautkrebsscreening (extrabudgetär) für alle Kassen ab dem 35. Lebensjahr alle 2 Jahre und für bestimmte Kassen (Barmer GEK, Techniker, die meisten Betriebskrankenkassen, Knappschaft und LKK) jährlich ab dem 20.

Lebensjahr bzw. ab Geburt (LKK, BKK, Knappschaft). Fast alle Kollegen haben dafür eine GKV Zulassung, einzusehen über die website der Landes KV im Arztregister, in Bayern [www.kvb.de](http://www.kvb.de).

Wie Sie wissen besteht das gesetzliche Hautkrebsscreening (HKS) seit Juli 2008, innerhalb dessen Allgemeinärzte und Hausarztinternisten teilnehmen, bei Verdacht auf Malignität dem Vertrag nach zwingend den Patienten an den FA für Dermatologie mit HKS-Zulassung überweisen müssen. Dieser stellt dann die verbindliche Fachdiagnose und leitet die Behandlung entsprechend der wiss. Leitlinie ein.

Der Patient ist allerdings auch in Zeiten des Hausarztmodells im Rahmen der Prävention für HKS zur direkten Inanspruchnahme des Dermatologen mit HKS- Zulassung berechtigt. Die Dermatologen erbringen insgesamt 45% der HKS Leistungen!

In Kooperation mit den Internisten sehen wir eine realistische Perspektive den überaus wichtigen medizinischen Zukunftsbereich Prävention fachärztlich und damit hochkompetent sowohl im Sinne einer optimalen Versorgung unserer Patienten als auch im Sinne der notwendigen Zukunftssicherung unserer Praxen zu etablieren bzw. auszubauen und freuen uns auf eine kooperative und kollegiale Zusammenarbeit mit Ihrer Fachgruppe.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr Sebastian Biltz

stv. Vorsitzender des Berufsverbandes der deutschen Dermatologen/Landesverband Bayern

[www.biltz.de](http://www.biltz.de)

[www.uptoderm.de](http://www.uptoderm.de)

[www.uv-check.de](http://www.uv-check.de)

[www.uv-schutz.info](http://www.uv-schutz.info)

[www.melanom.de](http://www.melanom.de)

